FAS NRW
Fachausschuss
Suchtselbsthilfe
Partizipation Betroffener in NRW

# FAS NRW, Newsletter V/26

Sehr geehrte Leserschaft!

Nach einem aufregenden und ereignisreichen September, sind wir in einen ruhigen Oktober gestartet. Jetzt ist es Zeit Luft zu holen, durchzuatmen und die turbulenten Monate ein Stück weit sacken zu lassen.

Im heutigen Newsletter finden Sie Informationen zu unseren Arbeitskreisen und die aktuellen Ergebnisse in der Posterausstellung. Ein besonderes Highlight ist sicher das Benefizkonzert in Gelsenkirchen: „Freiheit beginnt da, wo Sucht endet“ – veranstaltet vom Kreuzbund Essen und die Landesfachstelle berufliche und soziale Integration der Suchtkooperation feiert ihr 10 jähriges Bestehen und freut sich über rege Teilnahme von Menschen aus der Suchtselbsthilfe.

Es gibt vieles zu entdecken!

Im Namen des **Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW** (FAS NRW) wünsche ich Ihnen, dass sie die ein oder andere gute und wichtige Information für sich finden werden.

**Von Ihnen – für uns!** Sie haben Interessantes, Termine oder Informationen aus der Suchtselbsthilfe und/oder dem Suchthilfesystem die für **Menschen aus der Suchtselbsthilfe** in NRW wichtig sein könnten? Melden Sie sich gerne bei mir.

Genauso sind Sie eingeladen, persönliches zu teilen …

Wir nehmen diese in unseren **Newsletter** auf, der in regelmäßigen Abständen an Betroffene, Selbsthilfegruppen, Verbände und Initiativen der Suchtselbsthilfe NRW verteilt wird.

Herzliche Grüße

Norbert Wiegand

# Aktuelles aus dem FAS NRW:

## FAS NRW Arbeitskreise - Deine Perspektive zählt.

Wir möchten hiermit explizit noch einmal auf unsere Arbeitskreise aufmerksam machen, zu der alle Menschen aus der Suchtselbsthilfe – aber auch interessierte Menschen aus dem Suchthilfesystem – eingeladen sind, mitzuarbeiten und mitzugestalten.

**Deine Erfahrungen. Deine Ideen. Deine Stimme.**
Im FAS NRW kommen unterschiedliche Menschen und Perspektiven zusammen. Gemeinsam wollen wir Suchtselbsthilfe sichtbar machen, Teilhabe stärken und Veränderungen anstoßen.

### Warum mitmachen?

**Mit uns sprechen – statt über uns.**
Unsere Erfahrungen und Perspektiven gehören an den Tisch, wenn es um Suchthilfe geht. Gemeinsam mehr bewegen. Zusammen haben wir eine stärkere Stimme als allein.

**Menschen verbinden.**
Austauschen, voneinander lernen und neue Perspektiven kennenlernen.

**Suchtselbsthilfe sichtbar machen.**
Für mehr Teilhabe, Akzeptanz und weniger Stigmatisierung.

**Du möchtest etwas bewegen? Mach mit!**
Die Arbeitskreise des FAS NRW stehen allen Interessierten offen – auch ohne Mitgliedschaft.

Weitere Informationen und die Anmeldung: hier

---

## Posterausstellung: FAS NRW – Arbeitskreise

Viele konnten sich schon auf unserem Festakt über die Poster zu den Inhalten und Ergebnissen unserer Arbeitskreise informieren. Alle Poster sind zum Download auf der Webseite und den jeweiligen Unterseiten der Arbeitskreise zu finden …

Hier die Übersicht. Ein Klick auf das jeweilige Poster führt Sie zum Download.












## News aus der Suchtselbsthilfe:

### Benefizkonzert in Gelsenkirchen: „Freiheit beginnt da, wo Sucht endet“




Der **Kreuzbund Diözesanverband Essen e.V.** lädt am Samstag, **10. Oktober 2026**, um **16:00 Uhr** zu einem besonderen Benefizkonzert in die Heilig-Kreuz-Kirche, Bochumer Straße 115, in Gelsenkirchen ein. Unter dem Leitwort **„Freiheit beginnt da, wo Sucht endet“** gestaltet das Landespolizeiorchester NRW ein Konzert zugunsten der Josef-Neumann-Stiftung und von Arzt Mobil Gelsenkirchen e.V.

**Samstag, 10. Oktober 2026**
**Beginn: 16:00 Uhr**

Heilig-Kreuz-Kirche
Bochumer Straße 115
Gelsenkirchen

Weitere Informationen: hier

---

### 10-jähriges Jubiläum der Landesfachstelle berufliche und soziale Integration der Suchtkooperation



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums lädt die **Landesfachstelle berufliche und soziale Integration der Suchtkooperation NRW** herzlich zu ihrer Fachtagung am **12. Oktober 2026** ein und möchte gemeinsam zurückschauen, aktuelle Themen vorstellen und Perspektiven für die Zukunft in den Blick nehmen.

Moderation: Okka Gundel. Patrick Esser von der Waldakademie Wohlleben hält einen Vortrag, wie die Natur sich vernetzt und zusammenarbeitet um zu überleben. Können wir in unserem Zusammen Arbeiten daraus lernen?

Der Nachmittag gibt einen Einblick in die Vielfalt der Arbeitsschwerpunkte und läst zu verschiedenen Workshops ein.

Die Teilnahme kostenfrei. Schauen Sie gerne vorbei!

Es waren Menschen, auch aus der Suchtselbsthilfe, die die Arbeit der Landesfachstelle in den letzten 10 Jahre geprägt haben.

**Dienstag, 12. Oktober 2026**
**Beginn: 10:30 h**

Hotel Vivendi
Balhorner Feld 11
33106 Paderborn

Weitere Informationen und Anmeldung: hier

---

## Theater: Brandbeschleuniger – von und mit Dieter Marenz







»Brandbeschleuniger« von und mit Dieter Marenz. Das Stück nimmt uns mit auf die Reise eines Lebens, die von Höhepunkten, aber auch von Tiefschlägen erzählt. Im Laufe einer Biographie kann

sich etwas einschleichen, das man nur schwer wieder loswird: Alkohol. Jährlich sterben in Deutschland ca. 65.000 Menschen an Alkohol, mehr als bei jeder anderen Droge.

**Samstag, 21. November 2026**
**Beginn: 15:00 h**

Gemeindehaus der Dorfkirche Moers-Schwafheim
Schwarzer Weg 15
47447 Moers

Anmeldung und Kontakt: alos@suchtselbsthilfeverband.de

---

## 65. DHS Fachkonferenz Sucht 2026 | Haus der Technik in Essen




## "Öffentlicher Raum & Verborgene Welten"

Die sichtbaren Folgen von Drogenkonsum im öffentlichen Raum – in Parks, an Bahnhöfen oder in Wohnvierteln – machen Abhängigkeitserkrankungen zu einem immer drängenderen Thema. Bund, Länder und Kommunen stehen vor großen Aufgaben, denn trotz der weiten Verbreitung von Abhängigkeiten – ob von legalen oder illegalen Substanzen – bleibt das Thema oft tabuisiert. Gleichzeitig wächst der „Treatment Gap“, besonders durch neue, digitale Abhängigkeitsformen. Angehörige und Kinder bleiben häufig unsichtbar.

Unter dem Titel „Öffentlicher Raum & Verborgene Welten“ widmet sich die 65. DHS Fachkonferenz SUCHT vom 27. bis 28. Oktober 2026 in Essen diesem Spannungsfeld

**27. & 28. Oktober 2026**

Haus der Technik e. V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Weitere Informationen: hier

---

## ARWED - Premiere des Filmprojektes der ARWED

Die ARWED hat angesichts ihres 35-jährigen Jubiläums ein Filmprojekt mit dem Medienprojekt Wuppertal aufgelegt, das ihre Arbeit und die Bedeutung der Suchtselbsthilfe in allen Facetten beleuchten soll.

Zur Uraufführung dieses Films laden sie alle Mitwirkenden und Interessierten herzlich ein, dies gemeinsam mit einem Umtrunk und Imbiss zu feiern.

**Samstag, 07. November 2026**
**Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr**

Jugendherberge Duisburg-Landschaftspark Nord
Lösorterstraße 133
47137 Duisburg

Weitere Informationen und Anmeldung: hier

---

## Suchtkongress 2026 – Hamburg




## Erfahrungswissen auf dem Deutschen Suchtkongress

Unter dem Motto „Versorgen – Forschen – Teilhaben“ fand im September der Deutsche Suchtkongress in Hamburg statt. Gemeinsam mit sechs weiteren Menschen durfte ich den Kongress als Botschafter begleiten. Sechs von uns brachten dabei die Perspektive von Menschen mit eigener Suchterfahrung ein, eine Botschafterin die Perspektive der Angehörigen.

Unsere Aufgabe war es, die verschiedenen Veranstaltungen des Kongresses zu besuchen, zuzuhören, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen und die Diskussionen aus unserer Sicht als Erfahrungsexpert*innen zu kommentieren. Dabei wurden wir nicht nur in einzelne Veranstaltungen einbezogen, sondern waren während des gesamten Kongresses als Ansprechpartner*innen präsent. So entstanden viele interessante Gespräche mit Menschen aus Wissenschaft, Suchthilfe, Forschung und anderen Bereichen. Zum Abschluss des Kongresses konnten wir unsere Eindrücke und Erfahrungen im Rahmen einer Podiumsdiskussion noch einmal gemeinsam einbringen.

Für uns stand dabei eine Botschaft im Mittelpunkt:

**Redet nicht nur über uns – redet mit uns.**
**Forscht nicht nur über uns – forscht mit uns.**
**Entscheidet nicht nur für uns – entscheidet mit uns**.

Denn Erfahrungswissen kann wissenschaftliche und professionelle Expertise um eine wichtige Perspektive ergänzen. Diese Gedanken haben wir auch in einer gemeinsamen Pressemitteilung zum Deutschen Suchtkongress zusammengefasst.

Eine Kurzzusammenfassung finden Sie: hier

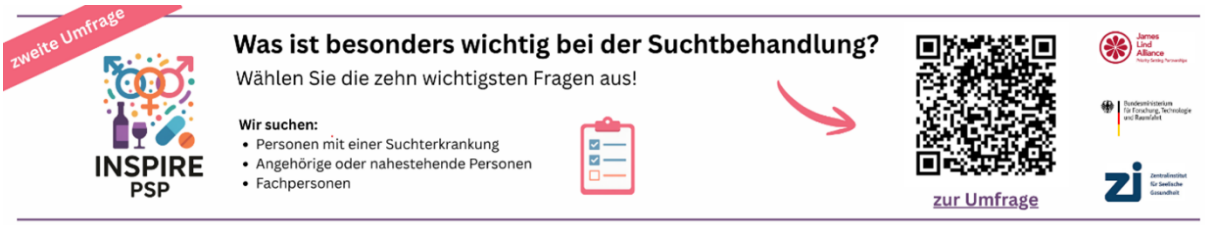
## Oktober ohne Alkohol: Wir bleiben nüchtern




Der Oktober ohne Alkohol geht los: Alkohol ist fester Bestandteil deines Lebens? Probiere aus, wie sich dein Alltag anfühlt, wenn du keinen Alkohol trinkst. Mach mit beim Oktober ohne Alkohol und verzichte 31 Tage auf alkoholische Getränke. Entdecke, was Alkoholverzicht dir bringt, und erlebe schöne Momente ganz bewusst! Wir begleiten dich mit Inspiration und Tipps durch den ganzen Monat!

Weitere Informationen: hier

## INSPIRE-Studie, Ihre Forschungsfragen!




**Worum geht es?**
Uns interessiert besonders, wie Geschlecht die Entstehung, den Verlauf und die Behandlung von Suchterkrankungen beeinflusst. Bisher gibt es noch zu wenig Wissen zu geschlechtssensiblen Therapien und Behandlungsansätzen. In der ersten Umfrage wurden offene Fragen und Erfahrungen von Patient:innen, Angehörigen, Freund:innen sowie Fachpersonen gesammelt. Daraus wurde eine lange Liste von Fragen zur geschlechtersensiblen Behandlung von Suchterkrankungen erstellt. In dieser zweiten Umfrage möchten wir wissen, welche dieser Fragen aus Ihrer Sicht besonders wichtig sind.

**Wer kann teilnehmen?**
Alle Personen, die sich für das Thema Suchterkrankungen interessieren, insbesondere Menschen mit eigener Suchterfahrung, Angehörige, nahestehende Personen und Fachpersonen aus Versorgung, Beratung oder Selbsthilfe.

**Wer sind wir?**
Wir sind Fachleute, Forschende und Betroffene, die gemeinsam daran arbeiten, die Forschung zum Einfluss von Geschlecht auf Suchterkrankungen weiterzuentwickeln. Dieses Projekt folgt der "Priority Setting Partnership"- Methode der James Lind Alliance (JLA), die weltweit dazu beiträgt, Forschungsprioritäten zu identifizieren.

Hier geht es zur Umfrage: hier

---

## Lese-/Hörtipps:

### DIE ZEIT - »Letzte Woche hatte ich Suchtdruck. Aber ich habe an euch gedacht«



Krebs, Übergewicht, Alkoholismus – Millionen Deutsche besuchen Selbsthilfegruppen. Über was reden sie da? Und was bringt das? Wir saßen über Wochen mit im Stuhlkreis und haben zugehört.

Eine Reportage von Anaïs Kaluza
Illustration: Thit Thyrring
Visualisierung: Marina Cordes
Aus der ZEIT Nr. 41/2026
Aktualisiert am 27. September 2026, 20:29 Uhr

Den Beitrag finden Sie: hier

---

## Ausgezockt – die Podcasts der Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW




Glücksspiel ist allgegenwärtig – und mit ihm das Risiko, die Kontrolle zu verlieren. Mit den Podcasts der Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW geben wir Menschen eine Stimme, die sonst oft überhört werden, und ordnen zugleich ein, was hinter Glücksspiel, Abhängigkeit und Hilfesystemen steckt.

Unter dem gemeinsamen Titel „Ausgezockt“ bündeln wir zwei unterschiedliche Podcast-Formate mit klarer Haltung: kritisch gegenüber der Glücksspielindustrie, solidarisch mit Betroffenen und fachlich fundiert.

Weitere Informationen finden Sie: hier

---

# Termine FAS NRW:

## FAS NRW | Arbeitskreis Angehörende

## Komm ans Licht!

In dem Arbeitskreis wollen wir die Situation, Herausforderungen und Besonderheiten von Angehörenden von Menschen mit Suchterkrankungen herausarbeiten und darstellen.

**09. Dezember 2026 – 16:00 – 18:00 h (via zoom)**

Weitere Informationen: hier

---

## FAS NRW | Delegiertenversammlung

Die inhaltliche und strategische Ausrichtung des FAS NRW wird durch die jährliche Versammlung der Delegierten der Mitgliedsverbände beraten und beschlossen.

Die Delegiertenversammlung wählt einen Sprecher*innenkreis und kann für die Bearbeitung spezifischer Sachthemen oder zur Ausführung besonderer Aufgaben dauerhafte oder zeitlich begrenzte Arbeitskreise einrichten.

**14.11.2026 | 10:00 – 13:30 h**

**BKD Bundeszentrale Wuppertal**

Weitere Informationen und die Anmeldung: hier

---

Sie haben das ein oder andere wissenswerte gefunden? Das ist wunderbar…

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Redaktion des Newsletters: Norbert Wiegand

**Norbert Wiegand** (gern Du)
Referent in der Geschäftsstelle

FAS NRW Fachausschuss Suchtselbsthilfe
Partizipation Betroffener in NRW

Geschäftsstelle
c/o Blaues Kreuz Deutschland e.V.
Schubertstraße 41 · 42289 Wuppertal
Telefon +49 202 6200339 · Mobil +49 151 64404708
geschaeftsstelle@fas-nrw.de

Hinweise zum Datenschutz & Impressum

Sollten Sie irrtümlich in diesen Newsletter-Verteiler geraten sein und keine weiteren Newsletter erhalten wollen, bitte ich höflichst um Entschuldigung. Schreiben Sie mir dann gern eine kurze Mitteilung an geschaeftsstelle@fas-nrw.de – ich entferne die E-Mailadresse dann umgehend aus der Newsletter-Datenbank.

---